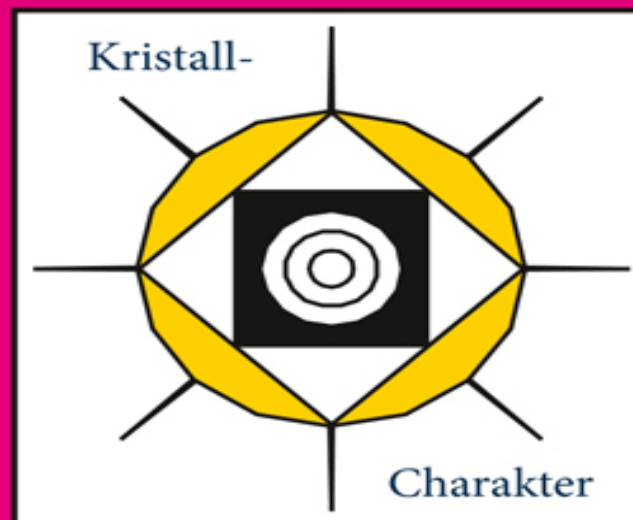


DG. Dr. Habil. HE. Erhard Kremer

ZUR RATIONALEN
(WAHREN)
KRISTALLMAGIE



Die Zahl des Kristalls

$Z = 52$

VORBEMERKUNGEN

Der Autor, der über ca. 30 Jahre ein Mathematik-Professor war, befasst sich seit 2009 mit der sogenannten WAHREN MAGIE (samt wissenschaftlichen Hintergründen davon).

Von ihm sind daraus diverse Informationskripten entwickelt worden, die alle zur REIHE

MIND & MAGIE

des MIND POINT (e.V.) gehören.

Besonders herausragend in dieser (privateren) Schriftstellertätigkeit des Autors (zur [wahren] Magie) aber sind dessen Sachbücher und Skripten zur

MATHEMATISCHEN MAGIE,

vor allem dazu das fünfbändige Werk

Kremer (2012a), (2014a), (2015), (2016), (2017)
(siehe dazu in der [Literaturliste](#)).

Das hierige neueste Werk schließt des Autors Reigen von Büchern zur (wahren) Magie endgültig ab. Der Titel dieses Werks wäre noch etwas treffender eigentlich:

ZUM RATIONALEN DER (WAHREN)
KRISTALLMAGIE.

Der Inhalt ist eher den wissenschaftlichen Bezügen, denn der detaillierten Präsentation von (wahren) magischen Techniken, gewidmet. Bezüglich Letzteren werden im Text allerdings passende Literaturstellen angegeben, womit der

Leser sich das Praktischere selbst extrahieren kann. Man beachte, dass das vorliegende Werk nichts mit der MATHEMATISCHEN MAGIE zu tun hat, also ein zusätzlicher Spezialtext ist.

Übrigens war der Autor vorher bereits seit ca. 1979 als Fach- und Wissenschaftsschriftsteller recht aktiv. Sein Werk vor 2011 war aber rein MATHEMATISCH und hat mit dessen neuen Werken (seit 2010) quasi NICHTS zu tun gehabt!

Noch etwas: Der auf Seite 86 in Kremer (2017) (s. [Literaturliste](#)) angekündigte Meta(Joker)Text existiert bereits in Erstversion in der Reihe MIND & MAGIE des MIND POINT (e.V.) seit dem Sommer 2017. Er ist zu allem noch ein übergeordnetes Extra-Werk, das aber erst nach 2018 vom Autor möglicherweise noch eingespielt (d.h. wo publiziert) wird! Der Text wird dann aber noch wissenschaftlicher sein als das Bisherige.

Wegen allem darf der Autor (gemäß auch Erlaubnis durch den MIND POINT (e.V.)) sich von nun ab als

EXPERTE DER PARAMAGIE

bezeichnen! Zum Begriff des ParaMagie schaue der Leser kurz nach auf den letzten 3 Seiten dieses Buches.

Der Autor

DETMOLD & HAMBURG

INHALT

EINLEITUNG

Abschnitt 1 KRISTALLOGRAPHIE

- 1.1 Vorbemerkungen
- 1.2 Kristallstrukturlehre
- 1.3 Kristallchemie
- 1.4 Kristallphysik
- 1.5 Weiteres Wissenschaftliches

Abschnitt 2 KRISTALLMAGIE

- 2.1 Vorbemerkungen
- 2.2 Verwendung zum Magischen Schutz
- 2.3 Verwendung zum Magischen Heilen
- 2.4 Verwendung bei (echten) Magischen Handlungen
- 2.5 Weitere Verwendungen
- 2.6 Schlussbemerkungen

Abschnitt 3 RATIONALE SYNTHESE

- 3.1 Schlussanalyse
- 3.2 Schlussbemerkungen

ANHANG

LITERATURLISTE

SCHLUSSINFORMATION

EINLEITUNG

Diese Einleitung sei nett begonnen einfach mit einem Zitat aus dem Buch König (2011). Er schreibt am Anfang seines 6. Abschnitts:

Seit alters her üben Kristalle und Edelsteine eine große Faszination auf uns Menschen aus. Dies liegt an ihrer Schönheit, aber auch an ihrer Seltenheit. So wurden schon in lange vergangenen Zeitaltern und in der Antike Kristalle und Edelsteine verwendet, um den Geist zu reinigen und eine innere Klarheit zu gewinnen. Ein reiner Bergkristall zum Beispiel vermittelt aufgrund seiner regelmäßigen Form einen geordneten und heilen Idealzustand, nach dem wir uns alle sehnen und den wir in unseren Bemühungen um spirituelle Transformation anstreben. Die Erkenntnisse der modernen Physik bestätigen diese rein intuitiven Empfindungen, die wir haben, wenn wir einen Kristall oder Edelstein betrachten. Denn heute wissen wir, dass die Atome, aus der alle Materie aufgebaut ist, in Kristallen in regelmäßiger und geordneter Form angeordnet sind.

Die magische Verwendung der Kristalle (inklusive der magischen Steine) erfolgte also passend bereits vor langer Zeit. Dies gemäß Guhlmann (2006) sehr früh bereits bei asiatischen Völkern. Dann im Altertum, besonders erwähnenswert etwa bei den Chaldäern, Ägyptern, und Juden. Man hatte in deren Kulturen die (magische) Edelsteinkunde bereits okkult-wissenschaftlich entwickelt. Angeblich hätte bereits vorher das sagenumwobene Reich ATLANTIS seine Kultur sehr stark mit Kristalltechnologien hochgezüchtet (s. Cooper [2006]). Ob dies aber wirklich so

war, wie es Cooper in ihrem Buch mitteilt, sei hier dahingestellt.

Natürlich kannten dann im Altertum auch die Griechen, Römer und Germanen die (magischen) Kräfte der Edelsteine (inklusive gewisser anderer Steine). Das Gebiet des Heilens mit solchen Steinen wurde übrigens als LITHOTHERAPIE bezeichnet. Letzteres wurde auch im Mittelalter weiterverwendet. Diese Erkenntnisse über (magische) Phänomene der Kristalle (u.a.) wurden dann auch angeknüpft an die (jüdische) KABBALAH, einer Geheimlehre, und besonders an die ASTROLOGIE (s. Guhlmann [2006]). Im Werk des deutschen Magus von Nettesheim (s. sein Buch Nettesheim [2008], das eigentlich ca. 500 Jahre alt ist) wird die magische Verwendbarkeit der Kristalle und Edelsteine kurz angeführt (s. Seite 731 dort). Im bekannten Werk von Barrett ([1995], was allerdings in Erstversion bereits 1801 erschien) wird dazu gesagt:

»Unter den Magiern ist es eine Grundanschauung, dass den Steinen große Kräfte innewohnen, die sie vermittelt durch die Weltseele von den Sphären und himmlischen Einfluss erhalten«,

und dann ein wenig zu gewissen Steinen mitgeteilt (s. im Werk, S. 40-41).

Auch im 20. Jahrhundert hat man die magische Verwendungsmöglichkeit der Kristalle und (Edelsteine) weiterbeachtet. Erwähnt sei dazu das Buch von Spiesberger (1971). Danach wurden die Erkenntnisse dazu wiederverwendet und auch teilweise weiterentwickelt. Besonders für Heil- und Schutzzwecke werden gewisse Kristalle wieder empfohlen. Doch zu all dem findet man mehr Informationen im [Abschnitt 2](#) dieses Skripts.

Allgemein kann man sagen, dass Kristalle (u.Ä.) sicherlich zu den ältesten Strukturen gehören, die auf der Erde existieren. Ihr langsames Wachstum, ihre enorme Lebensdauer und ihre (Fast-)Unzerstörbarkeit machen sie als etwas so Besonderes. Erwähnt werden kann hier bereits die besondere Leitfähigkeit des Bergkristalls. Der Diamant ist das härteste und reinste Mineral, das in der Natur vorkommt. Unter gewissen Bedingungen erzeugen die Kristalle selbst elektromagnetische Felder und Schwingungsmuster. Dadurch sind die Kristalle Quellen besonderer Energien, die man angeblich geschickt benutzen kann. Jedes Kristall habe dabei sein eigenes Wirkspektrum. Durch ihre Strahlung können sie angeblich auch bewusstseinstransformierende Prozesse unterstützen. Sie könnten gewisse Informationen (auch angeblich Gedanken und Gefühle) in sich aufnehmen und diese wieder nach außen zurückschicken! Angeblich könnten die sogenannten Kristallkinder gewisse Informationen über den Umgang mit Kristallen (von ihren »Geistführern«) empfangen. Die Einprogrammierung und Reaktivierung dieser Informationen würden über sogenannte LICHTPHÄNOMENE kodiert werden. Doch zu all diesem mehr im [Abschnitt 1](#) dieses Werkes hier.

Die abschließende Quintessenz dieses Werks hier ist dann der entscheidende Abschnitt SCHLUSSANALYSE im [Abschnitt 3](#). Gewisse detailliertere Informationen zu einigen Kristallen und Edelsteinen sind im Anhang noch angegeben. Das Werk schließt mit der Literaturliste. Diese enthält mehr Werke als im Skript angegeben werden.

Man beachte noch, dass MAGIE DER KRISTALLE die MAGIE DER EDEL- UND HALBEDELSTEINE umfasst. Der Kontext ist im vorliegenden Text teilweise sogar noch etwas breiter gefasst, denn er bezieht sich auch auf noch andere (magische) Steine.